

## @lptraum-Arschloch-Diagnose der Ärzte „Nur ein Schrei nach Liebe ?“

„Die Ärzte“ hatten in ihrem „Arschloch-Song“ bereits eine Diagnose zur Gewalt Jugendlicher angegeben:

**„Nur ein Schrei nach Liebe“**

Nach den kürzlich stattgefundenen Amokläufen kommt man zu den Erkenntnissen, dass diese psychopathisch einzustufenden Täter an der Gewalt, die diese unsere materialistisch geprägte Gesellschaft täglich ausübt, von der Opfer-Rolle in die Beherrscher-Rolle wechselten, endlich einmal Macht, auch über Leben und Tod, erlangen wollten, auch unter Inkaufnahme des eigenen Sterbens. Gilt auch für den IS. Religionen, die in der Regel paradisiische Zustände nur nach dem Ableben verkünden, unterstützen in perverser Art und Weise den Wunsch nach Anerkennung und Geborgenheit „im Himmel“ oder bei Allah, versprechen sogar ausschweifendes, sexuelles Leben mit 72 Jungfrauen, während auf Erden jegliche sexuelle Tätigkeit streng reglementiert wird. Zum Beispiel Todesstrafe Steinigen bei Ehebruch. Komischerweise ist dabei meistens die weibliche Bevölkerung stärker betroffen als „gleichsündige“ männliche Ehebrecher. Es geht dabei also nicht um Gerechtigkeit, sondern nur um Macht und Erhalt der männlichen Sippen-Linie.

Bei derart strengen Sitten wird auch die Menschenliebe, der Humanismus irgendwelchen dubiosen Sitten- und Ehren-Gesetzen untergeordnet. Männliche Geschwister (oder Väter) werden angehalten, ihre „Familienehre“ durch töten eigener (meist weiblicher) Familienmitglieder wieder herzustellen.

**SEI KEIN ARSCHLOCH & MACH MIT!**



**Make love, not war !**

Da lobe ich mir die gewaltverhindernde Lebensweise der BONOBO-Affen. Aber auch der Glaube an eine Wiedergeburt im Buddhismus ermöglicht, nicht beweisbar, für uns keinen Neustart bei dieser friedlichen Spezies. Dummerweise richten sich Amokläufe und Terrorakte fast durchgängig gegen wehrlose und somit unschuldige Opfer. Die Politik plappert sofort von weiteren Sicherheitsmaßnahmen, die zusätzlich ergriffen werden müssen. Meistens werden Massnahmen vorgeschlagen und eingeleitet, die die Freiheit der Bürger einschränkt, bei den Bürgern neue Wut, Frust und Ohnmacht hervorrufen. In erster Linie werden stets nur Sicherheitsmaßnahmen getroffen, die mit Millionen-Kosten das Berufsrisiko der somit mehr und mehr unangreifbaren Politiker-Kaste minimieren. Zur Zeit der RAF war es noch möglich, (selbstverständlich illegal) einzelne Politiker oder deren Lenker bzw. Lobbyisten „zur Verantwortung“ zu ziehen. Mittlerweile ist ein Aufstieg oder Niedergang von Politikern nur noch dann möglich, so seine Partei es zulässt.

Das Grundgesetz hat bewußt den Einsatz des Militärs im Inneren verboten. Grundgesetzwidrig wurden dennoch bei dem Amok-Einsatz in München auch die Feldjäger der Bundeswehr in Alarmbereitschaft mit hinzugezogen. Eskalation der staatlichen Gewalt bringt keine Entspannung, zumal bei Gefahrenabwehr oft das Mittel „finaler Rettungsschuss“ eingesetzt wird, auch wenn „kampfunfähig machen“ durch die für solche Einsätze gut ausgerüsteten Polizisten möglich und auch dringend notwendig wäre. Es erscheint mir, als ob „keine Gefangenen machen“ dazu helfen soll, sich nicht wirklich mit den Motiven der bereits liquidierten Delinquenten mehr auseinander setzen zu müssen, diese sind ja als Zeuge ausgeschaltet ? Renate Künast (Grüne) hat sich bei ihrer getwitterten Frage nach der Verhältnismäßigkeit zu staatlicher Gewalt (wie bei Grünen oft zu beobachten) diese Frage sofort wieder zurückgenommen, hat den selbsternannten Experten die Hoheit der Deutung überlassen. Nur diese geben in den „breaking news“, in den TV-Specials“ usw. den Ton und die Denkrichtung vor, dürfen ungestraft fabulieren und mutmaßen, öffentlich Meinung machen. Eine Aufarbeitung der Ursachen zum Frust Jugendlicher, die diese Gesellschaft nicht mehr als lebenswert erachten, die zu Amokläufern werden, oder still und depressiv, weil oft medikamentiv ruhig gestellt, erfolgt somit nicht. **Man müsste „die Systemfrage“ stellen, entsprechend handeln.** HaDe Fazit: **Nur das Geld regiert die Welt.**

1 x wöchentlich

**AK-Linden**

Donnerstags 10:00-12:30 Uhr

Freizeitheim Linden

(Straßenbahnlinie 10 - Ungerstraße)

Frühstück / Mittagstisch

**Lindener Tisch e.V.**

Donnerstags Lebensmittelausgabe

Dunkelberggang 7

(Nähe Schwarzer Bär)

2 x wöchentlich an 2 Orten

**Beistand-Gruppe Café-S-**

Hotline: Mo. - Fr. 16:00-18:00 Uhr

**0511 / 33 65 35 56**

(welcome-locations: Seite 2, 5 und 8)

**@lptraum - seit 2005 die kostenlose Zeitung für Menschen ohne Lobby**



[redaktion@alptraum.org](mailto:redaktion@alptraum.org)



[www.alptraum.org](http://www.alptraum.org)



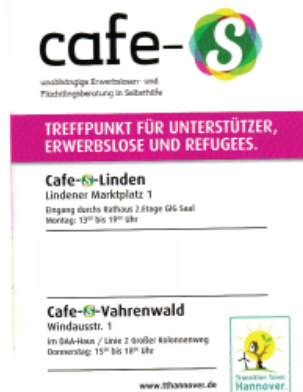
## Café-S eröffnete neuen Standort und erweitert Hilfs-Programm



### Aufklärung über die Rechte der Arbeitslosen und Begleitung zum Amt, um Beistand zu geben:

Seit nunmehr über fünf Jahren bietet die Gruppe unter dem Dach des „Transition Town Hannover“ mit fachlich kompetenten Menschen ehrenamtlich Hilfe für Betroffene an. Hervorgegangen ist dieses Programm zur Selbsthilfe aus dem „Politbüro“ in der Hengstmannstraße, verlies Ende Februar als Café-S in der Königstraße diese Räumlichkeiten, nutzt derzeit die im Flyer rechts angezeigten Standorte und Öffnungszeiten.

**Für Flüchtlinge (Refugees) arbeiten Café-S-Einrichtungen auch mit arabisch sprechenden Übersetzern zusammen.**



## @lptraum-Die EU zerstört die europäische Idee



**Der Brexit war kein Votum gegen Europa, sondern ein Votum gegen den Brüsseler Club, der sich der Demokratie entzieht.**

Die Buchmacher lagen falsch und die Börse hat sich verzockt:

**Die Briten hatten soziale Ängste.**

Es ist kein Zufall, dass die Londoner City mit ihren Investmentbankern und Lobbyisten für den Verbleib in der EU stimmte und die Mehrheit der Labour-Anhänger in den einstigen Industriemetropolen für den Brexit.

Wie eine Umfrage der Bank of America/Merrill Lynch vor dem Referendum verdeutlichte, trieb die Briten vor allem die

Sorge um niedrige Löhne, der Mangel an bezahlbarem Wohnraum und der Verfall der Krankenhäuser um. Dabei spielte natürlich auch die Angst vor verschärfter Konkurrenz um Löhne und Jobs infolge von Zuwanderung eine Rolle. **Auch der Verlust an demokratischer Kontrolle im heutigen Europa machte viele Briten wütend.**

Nicht der Brexit führt die EU in eine Krise. Er ist ein Symptom der europäischen Krise.

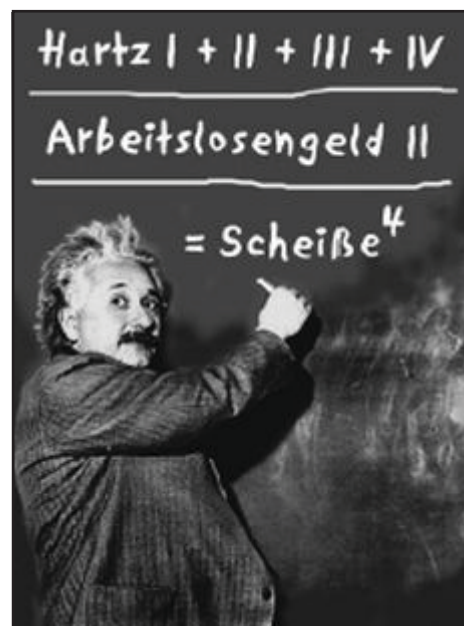
Wer nun die britischen Wähler beschimpft oder versucht, die jungen Briten gegen die ältere Generation auszuspielen, hat nichts verstanden.

Auch in Frankreich und Italien fordern immer mehr Menschen ein Referendum über eine EU-Mitgliedschaft.

In Schweden befürwortet laut Umfragen eine Mehrheit mittlerweile den Austritt aus der EU.

Quelle:

Gastbeitrag Fabio De Masi und Sahra Wagenknecht vom 2.7.2016 in der ZEIT



**@lbert sprachlos im August:**

**„Angesichts der Herrschenden, der herrschenden Dummheit ist unser Einstein derzeit sprachlos.“**

**Albert Einstein (1879-1955)**

@lptraum



MITGLIED IM

**DPV**

Deutscher  
Presse  
Verband

@lptraum



Impressum:

“ALP-Traum” ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform [Hannover-gegen-Sozialabbau.de](http://Hannover-gegen-Sozialabbau.de)  
+++ Die Redakteure sind Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg +++  
Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0176 50 230 515

@lptraum-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover  
[www.alptraum.org](http://www.alptraum.org), Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, EMail: [redaktion@alptraum.org](mailto:redaktion@alptraum.org)

@lptraum erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung

**Spendenkonto: H.- D. Grube, IBAN: DE58201100222494378184 Postbank Hamburg**

Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.

Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat.

Spendenquittungen sind leider nicht möglich. Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto,

Zusendung von Papierausgaben Alptraum, bitte uns per E-Mail einen Hinweis geben. Danke.

Impressum:

**@lptraum-Demokratieverlust - Wer informiert ist, sich nicht wehrt, lebt verkehrt !**

\*\*\* Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen \*\*\*



Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14	Termin vereinbaren, 360 696-0
ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren, 44 24 21
Diakonie-Beratung, An der Christuskirche 15	Termin vereinbaren, 167 686-0
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren, 124 02-45
ver.di, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 124 00-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren, 701 48-21
Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40	Termin vereinbaren, 131 72 20
pro familia, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 36 36 06
[ka:punkt], Gruppenstraße 8	Termin vereinbaren, 270 739-0
<b>Telefon 33 65 35 56</b>	<b>Café -S- Linden, im GIG in Linden Mo 13.00-19.00 Uhr</b>
	<b>(Selbsthilfe)-Begleitservice Hotline: 16-18 Uhr, 33 65 35 56</b>

**Zentrale Beratungsstelle**  
Hagenstr. 36  
30161 Hannover (Zentrum)  
Tel.: 0511 / 99040-0

**Kontaktladen Mecki**  
Raschplatz 8 c-d  
30161 Hannover (Zentrum)  
Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr  
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr  
Sa 8.00 - 10.00 Uhr  
Tel.: 0511 / 3480264

**Tagestreffpunkt DÜK**  
Lavesstr. 72  
30159 Hannover (Zentrum)  
Mo. Di., Do., Fr.: 10:30 - 15:30 Uhr  
Mi.: 10:30 - 13:00 Uhr  
Tel.: 0511 / 3632538

**Männerwohnheim Büttnerstraße**  
darin: **Werkheim - Kaffeestube**  
Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr  
Büttnerstr. 9  
30165 Hannover (Vahrenwald)  
Tel.: 0511 / 35856-0

**Unterkunft Wörthstraße**  
Wörthstr. 10  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 3884893

**Treffpunkt Köthnerholzweg**  
Köthnerholzweg 9  
30451 Hannover (Linden)  
Mo. - Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr  
Beratung nach Vereinbarung  
Tel.: 0511 / 2110634

**Männerwohnheim**  
Schulenburg Landstraße 335  
30419 Hannover (Schulenburg)  
Tel.: 0511 / 9781790

**Neues Land - Auffanghaus für Männer**  
Steintorfeldstr. 11  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 319715

**Frauenunterkunft**  
Gartenstr. 20  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 34021-0

**Szenia**  
Tagestreff und Beratung für Frauen  
Burgstr. 12  
30159 Hannover  
Mo., Di., Do.: 10:00 - 15:00 Uhr u. Fr.: 10:00 - 13:00 Uhr  
Tel.: 0511 / 7600100

**Neues Land**  
Auffanghaus für Frauen  
Lange-Hop-Str. 44  
30559 Hannover (Bemerode)  
Tel.: 0511 / 51463

**Tagestreff Nordbahnhof**  
Engelbosteler Damm 113  
30167 Hannover  
Di 14.00 - 19.00 Uhr, Mi 14.00 - 21.00 Uhr  
Do 14.00 - 19.00 Uhr, So 9.00 - 15.00 Uhr

**Paul-Oehikers-Haus**  
Plantagenstr. 17  
30455 Hannover (Badenstedt)  
Tel.: 0511 / 2609243

**Krankenwohnung Die KuRVE**  
Alt-Bethesda (Henriettenstift)  
Hannover (Kirchrode)  
Tel.: 0511 / 8387320

**Karl-Lemmermann-Haus**  
Am Wacholder 9  
30459 Hannover (Oberricklingen)  
Tel.: 0511 / 410282-0

**Lindener Tisch e.V.**  
Dienstag, Mittwoch, Freitag, jeweils  
08.30 - 09.30 Uhr Frühstück 0,50€  
12.30 - 14.30 Uhr Mittagsessen für 1,- €  
**Lebensmittel- (Tiernahrungs-) Ausgabe:**  
Mo. + Do. - jeweils ab 14.30 Uhr, je 1,50 €  
(Wartezeiten möglich, Vorrang für bestimmte Personengruppen z.B. mit B-Ausweis)  
**Ausgabetermine:** Mittagsessen 13.00-14.00  
Dunkelberggang 7 - nahe Schwarzer Bär  
**Mittwochs: ärztlicher Dienst Caritas**

**Neues Land - SOS Bistro**  
Steintorfeldstr. 4a  
30161 Hannover (Zentrum)  
Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr,  
Sa. und So.: 17:00 - 20:00 Uhr  
Tel.: 0511 / 3884504

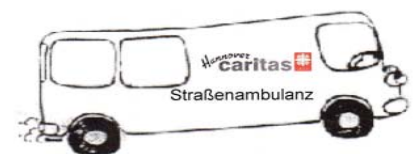
**St. Clemens Samstagsfrühstück**  
des Caritas-Verband Hannover  
Leibnizufer 13-15  
30169 Hannover (Zentrum)  
Tel.: 0511 / 12600-0

**Caritas**  
**Tagestreffpunkt für Wohnungslose**  
Leibnizufer 13-15  
30169 Hannover (Zentrum)  
Tel.: 0511 / 12600-0  
[sfw@caritas-hannover.de](mailto:sfw@caritas-hannover.de)  
Mo., Do., Fr.: 8.30 - 13.00 Uhr  
Di.: 13.00 - 16.00 Uhr - Mi. 8.30 - 17.00 Uhr

**Obdachlosenfrühstück der Caritas**  
jeden Samstag 8.30- 10.30 Uhr

**Propstei St. Clemens,**  
Leibnizufer 13-15, 30169 Hannover

**Ärztlicher Dienst für Wohnungslose**



Mon: **Schulenburg Landstraße**  
\*) 11.00-12.30 Uhr  
Caritasverband Hannover e.V.  
10:00-11.30 Uhr (ohne Mobil)

Die: Treff „Nordbahnhof“  
14.00-15.00 Uhr (ohne Mobil)

Mit: Tagestreff Köthnerholzweg  
10.00-11.30 Uhr  
**Frauenunterkunft Vinnhorster Weg**  
\*) ab 12.00 Uhr (ohne Mobil)  
Caritasverband Hannover e.V.  
14:00-15.30 Uhr (ohne Mobil)

Don: **K & S Unterkunft in Laatzen**  
11.00-12.00 Uhr (ohne Mobil)  
**Unterkunft Wörthstraße**  
\*) 13.00-14.00 Uhr (ohne Mobil)

Sam: Caritasverband Hannover e.V.  
09:30-11.00 Uhr (ohne Mobil)

Son: Treff „Nordbahnhof“  
11.00-12.30 Uhr (ohne Mobil)  
\*) **Für Bewohner der Unterkünfte**



**@lptraum-Gleichschaltung der Medien - ZDF-Sperre für Dieter Hallervorden**

Von Dieter Hallervorden ist man scharfe Zeitkritik auf Facebook und anderen Medien gewohnt.

Wie z.B.: „**immer eilen, nicht lang feilen, geil auf geile Totschlagzeilen**“

Zu seinem 80. Geburtstag lässt er es mit einem Song noch einmal richtig krachen:

„**Ihr macht mir Mut (in dieser Zeit)**“.

Das ZDF verhinderte nach Angaben von Hallervorden, dass in der Sendung „**Menschen auf der Flucht ? Deutschland hilft !**“ ein Ausschnitt aus dem Hallervorden-Video gezeigt wurde. Das Stück, das sich um die zahlreichen Presselügen in Deutschland dreht, hat es in sich. Der Refrain:



„**So steht's in der Zeitung drin, was glauben die, wie doof ich bin?**“

ist ein Ohrwurm und soll allen Mut machen, die wie Dieter Hallervorden nicht alle Zeitungsenten, kriegsbegeisterte Berichterstattungen und jede Staatsraison mitmachen wollen und sich gegen den Mainstream stellen.

Der Song existiert in Langfassung und als Radiofassung.

Den Text haben Dieter Hallervorden, Isaak Herzog und Johannes Hallervorden, der ja auch oft scharfzüngig auf Facebook unterwegs ist, gemeinsam geschrieben.

Im Internet nachzulesen z.B.:

<http://www.magistrix.de/lyrics/dieter-hallervorden/Ihr-Macht-Mir-Mut-in-Dieser-Zeit-1236876.html>

**@lptraum-Lux-Leaks: Whistleblower verdienen Lob, nicht Strafe !**

Doch das Urteil gegen Lux-Leaks-Enthüller Deltour zeigt: Eine mächtige Lobby aus Regierungen und Großkonzernen versucht, die Verdienste von Whistleblowern zu kriminalisieren.

In Luxemburg ist der Lux-Leaks-Whist-

leblower Antoine Deltour zu 12 Monaten auf Bewährung verurteilt worden. Bestraft für eine Tat, für die ihm eigentlich Lob und Preis gebührt.

Sein mutiges Handeln hat die verwerflichen Steuerpraktiken Luxemburgs ans Licht gebracht: Das Land hatte, auch

unter seinem ehemaligen Premierminister Jean-Claude Juncker, dem heutigen EU-Kommissionspräsidenten, seine Nachbarländer mit Dumpingmethoden um Milliarden Steuereinnahmen gebracht.

Quelle: Süddeutsche

**@lptraum-wahre Feinde Europas: das sind laut Oskar Lafontaine Juncker & Co**

Wer sich immer noch fragt, warum eine Mehrheit der britischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Rentnerinnen und Rentner für den Brexit gestimmt hat, bekommt heute den nächsten Grund geliefert: EU-Kommissionspräsident Juncker hat mitgeteilt, dass die Parlamente der europäischen Staaten nach dem Willen der EU-Kommission nicht an der Entscheidung über das ausgehandelte Freihandelsabkommen mit Kanada (Ceta) beteiligt werden.

Die Nachrichtenagentur dpa schreibt: „In Brüssel besteht seit Längerem die Sorge, dass Parlamente einzelner Staaten die Weiterentwicklung der europäischen Handelspolitik blockieren könnten.“

Man fasst es nicht !

Aus „Sorge“, die demokratischen Parlamente könnten die Zerschlagung grundlegender Arbeitnehmerrechte und sozialer Standards ablehnen, wird die Demokratie mit Tricks ausgehebelt. In der EU geht eben nicht alle Macht

vom Volke aus, sondern von Banken und Konzernen.

Die größten Feinde eines Europas, in dem Demokratie und Sozialstaat das Zusammenleben der Menschen bestimmen sollen, sind die Tölpel in der EU-Kommission.

An der EU-Spitze ein Präsident, der sich schon als „Pate“ der Steuervermeider und Steuerhinterzieher einen Namen gemacht hat.

So kann es nicht weitergehen.

Quelle: Oskar Lafontaine via Facebook

**Sozialer Stadtrundgang: Asphalt zeigt das andere Hannover**

Kommen Sie mit - zum sozialen Stadtrundgang ! Immer am letzten Freitag im Monat !

**Asphalt**-Verkäuferinnen und -Verkäufer führen Sie zu Orten, an denen Wohnungslose keine Randgruppe sind.

Erleben Sie die Straße neu und lernen Sie spezielle Anlaufstellen kennen:

Wo sind die Schlafplätze von obdachlosen Menschen ?

Wo duschen oder essen sie ?

Wo gibt es Konflikte ?

# Asphalt<sup>®</sup>

Ein außergewöhnlicher Stadtrundgang - von ExpertInnen der Straße geführt !

**Asphalt-Stadtrundgang August:**

**Freitag, 29. August 2016,**

**15.00 Uhr Treffpunkt: Hallerstr. 3,**

**30161 Hannover**

Bitte telef. anmelden: **0511-301269-0**

Teilnahme auf Spendenbasis:

ab 5 € pro Person.

Gruppen (Studierende, Schulklassen, Vereine etc.) vereinbaren bitte gesonderte Termine !

(Alp)

(Quelle: **Asphalt**-Magazin)

Infos: [www.asphalt-magazin.de](http://www.asphalt-magazin.de)

**@lptraum-Infos & News im August 2016:**

11 Jahre @lptraum 2005 - 2016 # Über 140 Ausgaben gegen den Sozialabbau: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org)

**@lptraum-OpenAir im August: 33. Fährmannsfest Hannover 5. bis 7.8.2016**  
 BUNT STATT BRAUN: Weddigenufer 30 [Justus-Garten-Brücke/Strandleben] 30167 Hannover  
 3-Tage-OpenAir # 33 Acts # Fr. + Sa. Tagestickets 12 Euro # So. Eintritt frei: [faehrmannsfest.de](http://faehrmannsfest.de)

**@lptraum-Obdachlosenfrühstück: Samstag, 6.8.2016, 9.00 bis 10.30 Uhr**  
 Das St. Clemens-Obdachlosenfrühstück [Kaffee/Tee/belegte Brote] findet das ganze Jahr hindurch an jedem Samstag statt: Caritasverband Hannover, Leibnizufer 13-15 [Garteneingang], 30169 Hannover

**@lptraum-Kult-Flohmarkt im August: Sonntag, 7.8.2016, 9.00 bis 15.00 Uhr**  
 Stadtteilflohmarkt Linden-Nord [auch So., 14.+21.+28. Aug.] Kulturzentrum Faust, 30451 Hannover  
 Faust-Spätflohmkt: Sa., 13.+27.8.2016, 15 bis 21 Uhr [3 Euro pro Meter] [www.kulturzentrum.faust.de](http://www.kulturzentrum.faust.de)  
 Altstadt-Kinderflohmarkt: Sa., 13. Aug. 2016, 9 bis 13 Uhr, Ballhofplatz, 30159 Hannover-Altstadt

**@lptraum-Café-S im August: Sofortberatung & Termine Tel. 0511 / 33653556**  
 We help - Unabhängige Erwerbslosen- und Flüchtlingsberatung in Selbsthilfe: Mo. - Fr. 16 bis 18 Uhr  
 Café-S Linden: Lindener Marktplatz 1, 30449 Hannover [Rathaus/2. Etage/GiG-Saal] Mo. 13 bis 19 Uhr  
 Café-S Vahrenwald: Windausstraße 1, 30163 Hannover [DAA-Haus] Do. 15 bis 18 Uhr [www.cafe-s.de](http://www.cafe-s.de)

**@lptraum-Kunst im August: „FreiTag“ in Galerien & Museen kostenlos...**  
 10-17 Uhr Eintritt frei im Historischen Museum; 10-18 Uhr Eintritt frei im Sprengel Museum Hannover  
 11-16 Uhr Eintritt frei im Museum August Kestner; 11-18 Uhr Eintritt frei in der Kestnergesellschaft  
 12-19 Uhr Eintritt frei im Kunstverein Hannover; 14-17 Uhr Eintritt frei im Landesmuseum Hannover  
 11-18 Uhr Eintritt frei im KUBUS Hannover; 12-18 Uhr Eintritt frei in der NORD/LB art gallery am Aegi  
 Die MuseumsCard Hannover kommt ab 01.09.2016: 8 Häuser ein Jahr kostenfreier Eintritt für 80 €/40 €  
 IntraRegionale2016: 10 x Landschaftskunst in der Region Hannover [bis 30.09.2016] [intraregionale.org](http://intraregionale.org)

**@lptraum-Sozialer Asphalt-Stadtrundgang: Freitag, 26.08.2016, 15.00 Uhr**  
 Asphalt-Magazin, Hallerstraße 3, 30161 Hannover [5,- Euro pro Person] [www.asphalt-magazin.de](http://www.asphalt-magazin.de)

**@lptraum-Internationales Frauenfrühstück: Samstag, 27. August 2016**  
 Jeden letzten Samstag im Monat von 11.00 bis 15.00 Uhr: Begegnungsstätte Pfarrlandstraße  
 Kontakt: Stadtbezirksbüro, Telefon 0511/168-43983, Pfarrlandstr. 3, 30451 Hannover [Linden-Nord]

**@lptraum-TTIP & CETA stoppen: 7 Großdemos am Samstag, 17.09.2016**  
 Nach Hannover mit 90.000 Teilnehmern im April geht es erneut auf die Straße gegen TTIP & CETA!  
 Zeitgleich in Berlin, Hamburg, Köln, Frankfurt/Main, München, Leipzig und Stuttgart. - Im Herbst  
 will die EU-Kommission Fakten schaffen und CETA [das Handelsabkommen mit Kanada] unter  
 Dach und Fach bringen. - Auch kommen die Verhandlungen um TTIP in die heiße Phase... Mit  
 Großdemos in 7 Städten werden wir am Samstag, 17. September 2016, ein starkes Zeichen setzen.  
 Gemeinsam fordern wir: TTIP & CETA stoppen - Für einen gerechten Welthandel! [www.ttipp-demo.de](http://www.ttipp-demo.de)  
 compact-Verfassungsklage „Nein zu CETA“ jetzt unterzeichnen: [www.ceta-verfassungsbeschwerde.de](http://www.ceta-verfassungsbeschwerde.de)

**@lptraum-Radfahrer: Rund um das Steinhuder Meer mit Fahrradbus 835**  
 Meer Service für Radfahrer! Unterwegs auf der Linie 835 [bis 31. Okt. 2016] mit Fahrradanhänger  
 rund ums Steinhuder Meer [regiobus-Ringlinie 835 von Wunstorf nach Neustadt] [www.regiobus.de](http://www.regiobus.de)

**@lptraum-Mindestlohn: Von 8,50 Euro auf 8,84 Euro pro Stunde ab 2017**  
 Die Lohnuntergrenze steigt Anfang 2017 von derzeit 8,50 € auf 8,84 € pro Stunde [In Niedersachsen  
 profitieren 358.000 Menschen vom Mindestlohn] Erwerbslosen-Initiativen fordern 10 Euro pro Stunde.

**@lptraum-Sozialtarif: GVH-SozialTicket S wird zum 1.1.2017 um 4 % teurer**  
 Seit über 15 Jahren erhöht der Großraum-Verkehr Hannover [GVH] in jedem Jahr die Fahrpreise.  
 Fahren mit Bus & Bahn wird durchschnittlich 1,8 % teurer! [2014: 2,2 %; 2015: 3,1 %] Studenten-  
 SemesterTickets steigen um 90 Cent, TagesEinzelTickets 20 Cent, TagesGruppenTickets 10 Cent.  
 Unverändert bleibt der GVH-Preis für Kinder, Senioren und dem Kurzstreckenticket: [www.gvh.de](http://www.gvh.de)  
 In Stadt & Region Hannover wurden 2015 insgesamt 9.070 Schwarzfahrer erwischt: 32 % mehr als 2014

**11 Jahre @lptraum 2005 - 2016: kostenlose Hannoversche Zeitung...**  
 Über 140 Print- & Onlineausgaben gegen den Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen  
 Mitglied im DPV Deutscher Presse Verband [Verband für Journalisten e.V. Hamburg] [www.dpv.org](http://www.dpv.org)  
 Aktuelle Informationen & Material: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org) oder: [www.hannover-gegen-sozialabbau.de](http://www.hannover-gegen-sozialabbau.de)  
 Spenden für Druck- und Papierkosten: Postbank Hamburg, IBAN: DE58201100222494378184  
 Druck: Copyshop Hannover Copy excellent, Arndtstr. 6, 30159 Hannover: [copy-excellent.de](http://copy-excellent.de)

## @lptraum-Fußballwahn - Im Taumel der EM „Datenschutz“-Gesetze beschließen

Während sich die Nation beim Public Viewing die Sinne vernebelt, verabschiedet der Bundestag ein Anti-Terror-Paket – ohne öffentliche Debatte. Kein Einzelfall bei den letzten Fußballturnieren.

Die Schwarz-rot-Geilheit greift wieder um sich. Als ZDF-Reporter Carsten Behrendt nach dem DFB-Sieg gegen die Slowakei sein Mikro in die Menge vor dem Brandenburger Tor hält, schwappt dem geneigten Fernseh Zuschauer die ganze ekstatische Schnappatmung der Nation entgegen. »Paaarty« schreien da aufgelöste Damen mit Gesichtsbemalung und leerem Blick ihr wohlüberlegtes Statement zum Spiel in die Kameras – neben ihnen hat sich eine hüpfende Frontreihenfrau bereits geistig in den Public-Viewing-Himmel verabschiedet. Die Nation ist einmal mehr benebelt von der großen EM-Sause, die noch bis Viertelfinale bzw. Endausscheidung die Köpfe zwischen Flensburg und Berchtesgaden im Griff haben wird. Eine Festzeit für alle Schlandianer – und für die große Politik.

Denn während die Wade von Jérôme Boateng das Land mehr interessiert als das Brexit-Beben, können deutsche Politiker im Schatten des Fußballs Gesetze durchwinken, die zu jeder anderen Jahreszeit für große Empörung sorgen würden.

Zum Beispiel das Anti-Terror-Paket, das genau in dieser „Jubiläum“ still und leise im Bundestag beschlossen wurde.

Handy-Prepaid-Karten müssen demnach bei Kauf auf den Besitzer registriert werden, Kommunikationsdaten können schon von 14- statt bisher 16-Jährigen gespeichert werden.

**Ein massiver Eingriff in den Datenschutz, der von der Regierung im Eiltempo durchgeboxt wurde.**

Linke und Grüne verurteilten den Beschluss heftig, sehen verfassungsrechtliche Bedenken und einen weiteren Einschnitt in die Grundrechte.

Das Gesetz soll den Bundesrat am 8. Juli passieren.



**Das Durchwinken im Zeitraffer von unbequemen Vorhaben während Fußballgroßturnieren hat Tradition. Ein Rückblick.**

**2006.** Das schwarz-rot-goldene Partyvolk nüchtert noch den Rausch nach dem 1:0-Sieg der DFB-Elf gegen Polen aus, als im Bundestag die höchste Steuererhöhung seit 1949 beschlossen wird.

Die Mehrwertsteuer wird ab 2007 von 16 auf 19 Prozent angehoben. Gleichzeitig streicht die Regierung die Zuschüsse für Investitionen in den Nahverkehr um 1,8 Milliarden Euro.

»Diät ohne Anstrengung ist nicht möglich«, sagt Finanzminister Peer Steinbrück damals, meint damit aber nicht das eingeplante Detox-Programm nach der WM-Orgie, sondern die Einsparungen im Bundeshaushalt.

**Dem Volk ist es egal – viel wichtiger ist doch: Wo bekommt man noch die schwarz-rot-goldene Irokesen-Perücke her, die überall ausverkauft ist ?**

**2010.** WM in Südafrika. Das Land fiebert dem Halbfinale gegen Spanien entgegen, als im Kanzleramt der nächste politische Tiefschlag erarbeitet wird. Die Spitzen von Union und FDP verständigen sich auf ein umfangreiches Maßnahmenpaket zur Gesundheitspolitik: Der Krankenkassensatz steigt von 14,9 auf 15,5 Prozent, während halb Deutschland mit Puls 180 bei der 0:1-Niederlage mitfiebert.

**Und alle so: Schlaaaaand !**

**2012.** Während Deutschland im EM-Halbfinale gegen Italien spielt, halten handgezählte 26 Parlamentarier im Bundestag die Stellung – also knapp vier Prozent der 620 Abgeordneten. (Siehe auch @lptraum 8/2012)

Im Eilverfahren wird in diesem intimen Kreis die Tagesordnung abgearbeitet. Punkt 21, den Bundestags-Vizepräsidentin Petra Pau von der Linken aufruft, heißt wenig klangvoll »Entwurf eines Gesetzes zur Fortentwicklung des Meldewesens, Drucksache 17/7746«.

**57 Sekunden dauert es, dann ist das Gesetz verabschiedet. Die Reden dazu werden lediglich zu Protokoll gegeben – die Redner selbst sind während der Sitzung gar nicht anwesend.** Erst Tage, nachdem dem Volk die Schwarz-Rot-Geilheit von Mario Balotelli rausgeprügelt wurde, folgt der Aufschrei über den Beschluss des Bundestags. Ein »Datenschutzskandal« sei auf den Weg gebracht worden, in einer »Nacht- und Nebel-Aktion« des Parlaments.

Was war passiert ?

Die Abgeordneten hatten ein Gesetz durchgewunken, das es Ämtern erlaubte, persönliche Daten von Bürgern an Firmen weiterzugeben, sollten diese vorher nicht ausdrücklich widersprochen haben. Eine eingesprungene Blutgrätsche für die Bürgerrechte. »Da raste ein Gesetzentwurf durch den Bundestag wie Balotelli durch die deutsche Abwehr«, kommentierte ZDF-Mann Claus Kleber im Nachgang. Schließlich formierte sich der Protest, zwei Monate später wurde das Gesetz im Bundesrat gekippt und neu verhandelt.

Auch **2016** hat die Politik wieder auf leisen Sohlen zugeschlagen.

**Aber hey, sollen die doch meine Daten haben – meinen schwarz-rot-goldenen Cowboyhut bekommen die nicht !**

**Quelle:** [www.11freunde.de](http://www.11freunde.de)

Dass ausgerechnet ein Fußballmagazin diese Zusammenhänge aufzeigt, erachte ich durchaus als erstaunlich und erfreulich. Nicht nur bei Großereignissen wie EM oder WM, sondern stets vor Beginn der parlamentarischen Sommerpause, werden oft noch eilig Gesetze auf den Weg gebracht, die kaum von der Öffentlichkeit Beachtung finden sollen ?

HaDe



**@lptrraum-Hartz IV-Urteil im August: Trinkgeld wird nicht angerechnet**

**Trinkgeld darf nicht auf Hartz IV-Leistungen angerechnet werden.**

*Der Fall:*

Die alleinerziehende Mutter, in Teilzeit als Friseurin beschäftigt, erzielte aus ihrer Tätigkeit bei einer monatlichen Arbeitszeit von 60 Stunden einen Bruttoarbeitslohn von 540 €. Nachdem die Frau Nachfragen des JobCenters nach Trinkgeldeinnahmen nicht beantwortet hatte, ging das JobCenter von einem geschätzten durchschnittlichen Zusatzverdienst von 60 Euro durch Trinkgeld aus. Bei 60 Arbeitsstunden pro Monat und geschätzt einem Kunden pro Arbeitsstunde und einen Euro Trinkgeld pro Kunde sei es realistisch, bei der Friseurin ein monatliches Trinkgeld von 60 Euro anzunehmen. Ausgehend von 600 Euro Bruttoverdienst rechnete das JobCenter deswegen 300 Euro monatliches Einkommen. Die Friseurin bestritt, regelmäßig 60 Euro Trinkgeld je Monat eingenommen zu



haben. Sie habe eine neue Stelle angetreten und daher wenig Stammkunden gehabt. An manchen Tagen habe sie kein Trinkgeld, an anderen 2 oder 2,50 Euro Trinkgeld erzielt, welche sie jeweils noch am selben Tag für das Mittagessen ausgegeben habe.

Mit ihrer Klage hatte sie Erfolg.

*Das Sozialgericht:*

Trinkgeldeinnahmen sind bei Hartz IV-Leistungsbezieher/innen grundsätzlich nicht anzurechnen.

Trinkgeld zu geben, beruht nicht auf einer Verpflichtung, sondern ist eine freiwillige Leistung.

Wüsste der Kunde, dass das Trinkgeld die Situation des Dienstleistenden nicht verbessert, weil sich im selben Umfang die Leistungen des Jobcenters vermindern, würde kaum noch Trinkgeld an die Betroffenen gezahlt.

Wegen Vorliegens einer unzumutbaren Härte hat daher die Anrechnung zu unterbleiben, sofern das Trinkgeld etwa zehn Prozent der gewährten Hartz IV-Leistungen oder einen monatlichen Betrag von 60 Euro nicht übersteigt.

(Quelle: **DGB** einblick)

**Sozialgericht Karlsruhe, Urteil vom 30.03.2016, Az.: S 4 AS 2297/15 (Alp)**

**@lptrraum-Kneipenkrimis im August: „Ein Bier, ein Wein, ein Mord“**

**7 ausgewählte Lokale Hannovers als Schauplatz oder Hintergrund verbrecherischer Handlungen zu versammeln, ist ein Novum.**

Da der berühmte Krimi-Stammtisch sieben Schreibende stark ist, lag die Anzahl der zu kriminalisierenden Lokale nahe. Den Verfassern von »**Ein Bier, ein Wein, ein Mord**« kamen neben wiederholten genussvollen Recherchen besonders zwei Umstände entgegen: Zum einen bewirkt öffentlicher Alkoholgenuss, dass man sich sogar in Gesellschaft von Schriftstellern wohlfühlen kann. Zum anderen erleichtert Trinken in Kneipen den Kontakt mit Leuten, die noch nie ein Buch gelesen haben.

So verschieden in

»**Ein Bier, ein Wein, ein Mord**«

die Tatorte sind, so unterschiedlich gestalten die Autorinnen & Autoren auch ihre „Fälle“:

Richard Birkefelds Krimi spielt im *Plümecke*, Bodo Dringenbergs im *Kaiser*,



Karola Hagemanns im *Fiasko*, Cornelia Kuhnerts im *Teestübchen*, Susanne

Mischkes im *Oscar's*, Christian Oehlschlägers im *Kalabusch* und Egbert Osterwalds bei *Salz & Pfeffer*.

(„*Kleines Buch, aber viel kriminelle Energie.*“ Stadtmagazin Schädelspalter) Susanne Mischke & Bodo Dringenberg (Herausgeber):

»**Ein Bier, ein Wein, ein Mord**«

7 hannoversche Kneipenkrimis, zuKlampen! 4. Auflage 08/2012, ISBN: 978-3866741782, 142 Seiten, 7,99 € -

Weitere 7 hannoversche Kneipenkrimis (*Alexander; Café K; Bei Chéz Heinz; Max Walloschke; Eliseneck; Destille; Alte Liebe*) erschienen 04/2015:

»**Ein Pils, ein Sekt, ein Todesfall**«

ISBN: 978-3866744196, 144 Seiten, 7,99 € -

Infos: [www.zuklampen.de](http://www.zuklampen.de) -

**@lptrraum**-Gratis-Lesetipp:

Über 50 Offene Bücherschränke in Stadt & Region Hannover:

[werkstatttreff.de/html/buecherschrank.html#0](http://werkstatttreff.de/html/buecherschrank.html#0) (ErSt)

# @l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

August - 2016

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 12, Ausgabe 8

+++ lokal und aktuell +++

Mitstreiter findet ihr hier:



## Montags - Demo - Hannover

Nur noch jeden 1. Montag im Monat  
von 18.00-19.00 Uhr

Kundgebung in der Innenstadt,  
Georgstraße / Schiller-Denkmal

„Hartz IV geht uns alle an!“

## [ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle

Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover

„Offene Tür“: ein Angebot der katholischen Kirche

Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. 12.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung Beratung / Info: **Telefon 0511 / 270 739-0**

## IG Metall-Arbeitskreis „Erwerbslose“

Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

IG Metall-Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover

## ver.di-Ortserwerbslosenausschuss

findet derzeit nicht statt. Fragt selbst nach!

„Rotation“, ver.di-Höfe, Haus C, 1. Etage

Goseriede 10, 30159 Hannover (Üstra-Linie 10 + 17)

??? E-Mail: [Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de](mailto:Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de)

## Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr

im Freizeitheim Linden (Raum U5)

Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover (Üstra-Linie 10)

E-Mail: [info@arbeitslosenkreis-linden.de](mailto:info@arbeitslosenkreis-linden.de)

## Beistand aus Solidarität

Wir helfen uns gegenseitig!

Mo. 13-19 Uhr: **Café-S- GIG, Lindener Markt**

Do. 15-18 Uhr: **Café-S- Vahrenwald, Windausstr. 1**

Der Begleitservice wird ausgebaut, mach mit!

## Telefon 0511 / 33 65 35 56

Festnetz Hotline Mo.-Fr. 16.00 - 18.00 Uhr

## querkunst poetensalon - musik und literatur



Wulf Hühn ist leider verstorben,  
wir trauern um ihn.  
Eine Gedenkfeier soll noch stattfinden.

# @l p t r a u m



Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.  
Spendenkonto H.-D.Grube  
IBAN: DE58201100222494378184



## @l p t r a u m - Termine im August 2016:

11 Jahre @l p t r a u m 2005 - 2016 # Info-Material: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org)

**Mo., 1. Aug. 2016, 18.00 Uhr: Montagsdemo Hannover**  
Montagsdemo jeden 1. Montag am Schillerdenkmal/Georgstraße

**Di., 2. Aug. 2016, 17.30 bis 19.45 Uhr: After Work 2016**  
Bildungswerk **ver.di** Nds. Arbeitszeugnisse - lesen und verstehen  
**ver.di**-Höfe, Rotation, 1. Etage, Goseriede 10, 30159 Hannover-City

**Fr., 5. Aug. 2016, 10.00 bis 18.00 Uhr: Freitags Eintritt frei**  
130% SPRENGEL. Sammlung pur - Neu auf 8.000 qm bis 29.1.2017  
**Niki de Saint Phalle - THE BIG SHOTS** - Einblickshalle bis 29.1.2017  
**Julian Rosefeldt - MANIFESTO** - 12 x Videoinstallation bis 29.1.2017  
**Sprengel Foto** - Niedersächsische Sparkassenstiftung bis 27.12.2016  
**Bei SPRENGELs unterm Sofa** - Ein „Seh-Labor“ für Klein und Groß...  
**KOSMOS SCHWITTERS** 2 Künstlerräume [www.sprengel-museum.de](http://www.sprengel-museum.de)  
Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover

**5. bis 7. August 2016: 33. Fährmannsfest Hannover**

3-Tage-OpenAir [Fr. + Sa. Tagestickets 12 €/ So. Eintritt frei]

Bunt statt Braun: Weddigenufer [Ihme/Leine] 30167 Hannover

Pfandflaschensammel-Tipp: [www.pfand-gehoert-daneben.de](http://www.pfand-gehoert-daneben.de)

**Sa., 6. Aug. 2016, 9.00 bis 10.30 Uhr: Obdachlosenfrühstück**

Das Frühstück findet das ganze Jahr hindurch an jedem Samstag statt.

Caritas Hannover, Leibnizufer 13-15 [Garteneingang] 30169 Hannover

**Damals vor 71 Jahren, anno 6. + 9. Aug. 1945: Atomwaffen**

Die US-amerikanischen Atombombenabwürfe auf Hiroshima am 6. Aug. und Nagasaki am 9. Aug. 1945 zählen als 1. Atomwaffen-Kriegseinsatz.

**Sa., 6. Aug. 2016, 14.00 bis 18.00 Uhr: enercity-KinderLand**

enercity-KundenCenter, Ständehausstraße 6, 30159 Hannover-City

**Sonntag, 7. Aug. 2016, 9.00 bis 15.00 Uhr: Kulturflohmarkt**

Stadtteifflohmarkt Linden-Nord [Auch am So. 14.+21.+28.08.2016]

Kulturzentrum Faust, Zur Bettfedernfabrik 3, 30451 Hannover-Linden

**Montag, 8. Aug. 2016: SGB II-Fachfortbildung in Hannover**

Rechtshilfe gegen Aufrechnung, Kürzen und Rückforderung im SGB II

Details & Anmeldung: [www.harald-thome.de/intensivseminare.html](http://www.harald-thome.de/intensivseminare.html)

**Sa., 13. Aug. 2016, 9.00 bis 13.00 Uhr: Kinderflohmarkt**

Jeden 2. Samstag im Monat [auch am Sa. 10.09. und 08.10.2016]

Ballhofplatz, Hannover-Altstadt: [www.hannover.de/kinderflohmarkt](http://www.hannover.de/kinderflohmarkt)

**Sa., 13. + 27. Aug. 2016, 15.00 bis 21.00 Uhr: Spätflohmarkt**

3 Euro pro Meter - Infos: [Freie Flohmarkt Union Linden @ facebook](https://www.facebook.com/freieflohmarktunionlinden)

Kulturzentrum Faust, Zur Bettfedernfabrik, 30451 Hannover-Linden

**So., 14. Aug. 2016, 18:00 Uhr: Maschseefest Hannover**

Heute der letzte Tag: Enten & Karpfen können wieder auftauchen!

**Fr., 19. Aug. 2016, 20 Uhr: OpenAir Szene52 Improtheater**

Biergarten Gretchen, Kulturzentrum Faust, 30451 Hannover-Linden

**Sa., 20. Aug. 2016, 10.30 bis 16.00 Uhr: Save the Date**

**ver.di**-FB 8 Landesbezirk Niedersachsen-Bremen: **Sommerbrunch**

**ver.di**-Landesbezirks-Haus, Goseriede 10-12, 30159 Hannover-City

**Fr., 26. Aug. 2016, 15.00 Uhr: Sozialer Stadtrundgang**

Asphalt-Magazin, Hallerstr. 3, 30161 Hannover [5 € pro Person]

**Fr., 26. Aug. 2016, 18.00 Uhr: CRITICAL MASS Hannover**

Jeden letzten Freitag im Monat: Klagesmarkt, 30159 Hannover-City

**Mi., 31. August 2016: Bundes @gentur für 1-Euro-Jobs...**

Bekanntgabe der aktuellen [??] Arbeitsmarktdaten für August 2016

[Laut **DGB** gibt es rund 97.000 Langzeitarbeitslose in Niedersachsen]

+++ Termine im August +++ Termine im August +++ Termine im August +++

@l p t r a u m gelesen und als interessant befunden ? Mitmachen - Weitergeben